

Samstag

den 18. Juni

1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 748. (2)

J. Nr. 1218.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Staats Herrschaft Laß, wird dem Ignaz Ambruschitsch und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Anton Gerbig und Max Zeball, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf dem, der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 108 dienstbaren, in der Stadt Laß, sub Haus-Zahl 107 liegenden Hauses sammt Holzanttheilen, zu Gunsten desselben haftenden Schuldbriefs, ddo. et intabulato 7. Jänner 1785, pr. 510 fl. eigentlich der Forderung aus demselben angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dieses Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt des Ignaz Ambruschitsch und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Burchaleg in Laß, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Ignaz Ambruschitsch und seine Erben mit dem Beisage verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staats Herrschaft Laß den 10. Mai 1831.

Z. 747. (2)

J. Nr. 1219.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Staats Herrschaft Laß, wird der Elisabeth Ambruschitsch und deren unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Anton Gerbig und Max Zeball, als Vormund des minderjährigen Fidel Kasan, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf dem, der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 108 dienstbaren, sub Haus-Nr. 117 in der Stadt Laß liegenden Hauses sammt Holzanttheilen, zu Gunsten derselben haftenden Ehevertrags, ddo. 13. et intabulato 25. Jänner 1785 eigentlich die Forderung aus demselben pr. 300 fl. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dieses Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt der Elisabeth Ambruschitsch und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Burchaleg in

Laß, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Elisabeth Ambruschitsch und ihre Erben mit dem Beisage verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß den 10. Mai 1831.

Z. 755. (2)

Nr. 343.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch in Innerkrain, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Vessel von Udeßberg, in die Reassamirung der bereits mittelfst Bescheides vom 30. December 1830, Zahl 1379, bewilligten, aber nachhin suspendirten Feilbietung der, dem Andreas Dolcs zu Hrenowitz gehörigen, nach Abzug der jährlichen Kosten rein auf 770 fl. 25 kr. geschätzten, der löbl. Staats Herrschaft Udeßberg, sub Urb. Nr. 1092, dienstmäßigen 1/3 Hube, dann der ebenfalls nach Abzug der jährlichen Kosten auf 749 fl. 20 kr. betheuertem, dem Gute Neufosel, sub Rect. Nr. 60 1/2 zinsbaren Halbhuben, wegen schuldigen 280 fl. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 30. April, 30. Mai und 30. Juni d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr im Pfarrorte Hrenowitz mit dem Anhang festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse nebst der Schätzung allhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 23. März 1831.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung konnten die Realitäten an Mann nicht gebracht werden.

Z. 756. (2)

ad Nr. 1090.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, Udeßberger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Stampel, Maria Koval und Helena Hemschat von Triest, in die

executive Feilbietung der, dem Barthelma Stampel aus Niederdorf gehörigen, nach Abschlag der jährlichen Lasten rein auf 1162 fl. 20 kr. geschätzten, der Herrschaft Senofetsch zinsbaren 38 Hube, sammt Un- und Zugehör, wegen schuldigen 32 fl. 22 kr. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 2. Juni, 4. Juli und 8. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese 38 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können allhier eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Senofetsch am 15. April 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitationstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 749. (3)

Nr. 1220.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird dem Dr. Joseph Lukmann und dessen unbekanntem Erben hiemit allgemein kund gemacht: Es habe wider ihn Simon Schink die Klage auf Verjähr- und Erlöschensklärung des auf den der Stadt Laak, sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, sub Hauszahl 27, in der Stadt Laak liegenden Hause sammt Holzantheil, zu Gunsten desselben hastenden Urtheils, ddo. 26. Mai, intabulato 16. Juni 1788, eigentlich der Forderung aus demselben pr. 98 fl. 23 kr. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirksgericht, welchem der Aufenthalt des Herrn Dr. Joseph Lukmann und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zurchaleg in Laak, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen Hr. Dr. Joseph Lukmann und seine Erben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihülfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laak am 18. Mai 1831.

3. 738. (3)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Prem wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben des Joseph Terrasch, gewesenen k. k. Postmeisters zu Lippa, wegen einer Darlehensschuld pr. 800 fl. sammt Anhang in die executive Feilbietung der mit Pfandrechte besetzten Joseph Samsschen unbehausten Halbhube zu Kasse, unter die Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 dienstbar, im Schätzungswerte pr. 650 fl., gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli 1831, und zwar, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität zu Kasse, mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, im Falle als diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. — Die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Prem am 29. April 1831.

3. 760. (2)

Nr. 313.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Sonnegg wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf das Gesuch des Johann Stembou, Concurs-Vermögens-Verwalters in die Feilbietung der zu dem Georg Mißu'schen Concurs gehörigen, dem Gute Leopoldbrühe, unter Rect. Nr. 32169 zinsbaren, gerichtlich auf 253 fl. geschätzten Halbhube in Eggdorf, sammt einigen Fahrnissen und der zu der nämlichen Concursmasse gehörigen, der Herrschaft Sonnegg, Urb. Nr. 163 zinsbaren, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten drei Waldantheile gewilliget, und zur Bornahme der Feilbietung der erste Termin auf den 22. Juli, und der zweite auf den 25. August 1831, jedesmal um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Halbhube und Waldantheile sammt den Fahrnissen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung wenigstens um die Schätzung an den Mann gebracht werden könnten, dieselben bis nach der verfaßten Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbewahrt werden würden. — Von der Schätzung und den Licitationsbedingnissen kann bei diesem Gerichte Einsicht genommen werden.

Bezirksgericht Sonnegg am 9. Juni 1831.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreise in Krain, werden nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge und paßlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haub-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Joseph Thomsche	Enoille	3	1810	auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Johann Gregoritschitsch	Primsdorf	2	1808	detto.
3	Joseph König	Weixel	6	1808	detto.
4	Stephan Grabner	Wiedem	16	1808	detto.
5	Johann Mischmasch	Kaal	8	1807	detto.
6	Johann Bresnig	Plösch	7	1807	detto.
7	Joseph Grabner	Wiedem	16	1805	detto.
8	Franz Godeß	Obelze	1	1805	detto.
9	Martin Oberster	Bisais	11	1805	ohne Paß abwesend.
10	Anton Pappesch	Schaufel	19	1805	auf die Vorladung nicht erschienen.
11	Franz Spreiz	Seisenberg	116	1804	ohne Paß abwesend.
12	Johann Mäglicsch	Gurtdorf	21	1804	auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Jakob Fabian	Schaufel	26	1803	flüchtig seit 1827.
14	Jakob Lurf	Kathie	17	1802	auf die Vorladung nicht erschienen.
15	Anton Novak	Gmaina	5	1802	detto.
16	Joseph König	Oberwarmberg	1	1801	detto.
17	Martin Stuppar	Schöpfendorf	4	1811	ohne Paß abwesend.
18	Anton Schintouz	Birtenthal	22	1811	auf die Vorladung nicht erschienen.
19	Andreas Blattinig	Prävoße	3	1811	detto.
20	Matthias Stufja	"	14	1811	detto.
21	Matthias Blattinig	"	22	1811	detto.
22	Joseph Wregar	Kletschet	8	1800	detto.
23	Anton Kasselz	Kaal	8	1800	detto.
24	Anton Miklautschitsch	Obelza	3	1800	detto.
25	Joseph Bouf	Safara	1	1799	ohne Paß abwesend.
26	Martin Mauer	Urnberg	7	1799	auf die Vorladung nicht erschienen.
27	Anton Pistur	Seisenberg	35	1798	detto.
28	Jakob Blattinig	Plösch	3	1797	detto.
29	Bernard Rutter	Grintouz	13	1795	ohne Paß abwesend.
30	Franz Miklautschitsch	Podbukuje	14	1801	auf die Vorladung nicht erschienen.
31	Georg Widmer	Hinnach	8	1801	detto.
32	Joseph Novak	Schwärz	16	1801	detto.
33	Jakob Grum	Podbukuje	12	1805	detto.
34	Michael Gregoritschitsch	Plösch	8	1806	detto.
35	Joseph Petschial	Hrib	7	1804	detto.
36	Georg Eschampel	Schaufel	21	1805	detto.
37	Anton Mischmasch	Primsdorf	11	1810	detto.
38	Martin Muschitsch	Weixel	4	1810	detto.
39	Joseph Sirekal	Schwärz	28	1810	detto.
40	Gregor Wittrich	Kaal	23	1809	detto.
41	Matthias Hotdover	Sabrouschitsch	5	1812	ohne Paß abwesend.
42	Jakob Widmer	Prewoße	10	1812	detto.
43	Jakob Lurf	Kathie	7	1798	flüchtiger Landwehrmann.

mit dem Beifuge vorgeladen, sich binnen vier Monaten von heute an, so gewiß zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden diesfälligen allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 8. Juni 1831.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg, im Neustädter Kreise in Krain, werden nachbenannte, theils mit Pässen, theils ohne derselben, sich unbekannt wo befindlichen Landwehrmänner des ersten Landwehr-Bataillons, als:

Post-Nr.	Namen des Landwehrmannes	Geburtsort	Haus-Nr.	Anmerkung
1	Matthäus Lurl	Wißaig	18	flüchtig seit 4. April 1831.
2	Johann Kovak	"	15	" " 1. " "
3	Jacob Mischmasch	Weirel	26	" " 1. " "
4	Johann Kovak	Seisenberg	9	seit mehreren Jahren ohne Paß unvis. wo.
5	Matthäus Preßel	"	23	mit Paß unbekannt wo.
6	Johann Ubig	"	4	seit 6. April 1831 flüchtig.
7	Anton Konte	Katbie	13	" 1. " " "
8	Thomas Saig	Paase	3	" " " " "
9	Jacob Kofse	Großföron	5	" 1. " " "
10	Martin Pangerz	Trebnagoriza	13	ohne Paß unbekannt wo.
11	Martin Eschapl	Sinnach	33	" " " "

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen vier Monaten am so gewisser zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 27. Mai 1831.

Z. 762. (2)

Nr. 389.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 11. April 1831 zu Felbern ohne Testament verstorbenen Halbhüblers Jacob Gostitsch, entweder als Gläubiger was immer für einen Anspruch haben, oder in selben schulden, werden auf den 13. Juli 1831, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte zur Anmeldung ihrer Forderungen oder Schulden, und zwar mit dem Befehle vorgeladen, daß, im Falle des Nichterscheinens Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen, Letztere aber im Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 7. Juni 1831.

gesetzt worden, daß die Realität gegen gleich bare Bezahlung bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen, so als die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 28. Februar 1831.

Anmerkung. Auch bei der am 25. Mai d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungstagung ist die 114 Hube nicht an Mann gebracht worden.

Z. 770. (2)

ad Nr. 437 et 1337.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Matthäus und Joseph Schigon von Komme, wegen an diese schuldigen 146 fl. 40 kr., dann 128 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Gregor Schigon zu Komme gehörigen, in Komme, unter Conse. Z. 6, behausten, zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Fol. 951, Rect. Z. 89, eindienenden 114 Hube, oder 112 Geräths, welches Reale auf 1250 fl. M. M. gerichtlich geschätzt ist, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich: für den 25. April, 25. Mai und 27. Juni d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Komme mit dem Anhange fest-

Z. 746. (3)

Nr. 1521.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lack wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Hofmann, als Vormund der minderjährigen Elisabeth Pockornischen Kinder, in die gerichtliche Verpachtung des denselben gehörigen, in der Vorstadt Karloviz zu Lack, unter Hauszahl 46 liegenden Hauses, auf 6 nacheinander folgende Jahre, so wie auch die Feilbietung der zu diesem Verlasse gehörigen Fahrnisse gewilliget, und hies zu die Tagung auf den 24. d. M. in dem Hause Nr. 46 Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. — Wozu die Pacht- und Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 4. Juni 1831.